



Pressemitteilung

Landesvertretung
Hessen

Presse: Heike Kronenberg
Verband der Ersatzkassen e. V.
Walter-Kolb-Str. 9 – 11
60594 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 96 21 68 – 20
Fax: 0 69 / 96 21 68 – 90
heike.kronenberg@vdek.com
www.vdek.com
X@vdek_HE

vdek-Basisdaten 2024 erschienen Referenzwerk liefert aktuelle Daten zum deutschen Gesundheitswesen

Frankfurt, 24.04.2024 – Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) erreicht 2024 mit 1,7 Prozent einen neuen Rekordwert. Die Steigerung um 0,1 Prozentpunkte von 2023 auf 2024 erhöht den GKV-Beitragssatz erstmalig auf durchschnittlich 16,3 Prozent (14,6 Prozent allgemeiner Beitragssatz plus 1,7 Prozent durchschnittlicher Zusatzbeitragssatz). Die Zusatzbeitragssätze der 94 gesetzlichen Krankenkassen liegen dabei zwischen 0,7 und 2,7 Prozent. Das zeigt u.a. die diesjährige Ausgabe der „vdek-Basisdaten des Gesundheitswesens“. Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) gibt das Nachschlagewerk bereits zum 28. Mal heraus.

Leistungsausgaben seit Jahren im Aufwärtstrend

Die Grafiken, die auf aktuellen statistischen Erhebungen beruhen, verdeutlichen, dass die Leistungsausgaben der GKV im Jahr 2022 auf 274,2 Milliarden Euro gestiegen sind. Im Jahr 2012 betrug sie noch 173,2 Milliarden Euro. Besonders drastisch ist der Anstieg im stationären Bereich: Gab die GKV 2012 noch 62,3 Milliarden Euro für Krankenhausbehandlungen aus, waren es zehn Jahre später 88,1 Milliarden, obwohl die Fallzahl nach 2019 sogar gesunken ist. Auch die

Ausgaben bei den Arzneimitteln und den ärztlichen Behandlungskosten stiegen zwischen 2012 und 2022 deutlich an. Gab die GKV 2012 noch 29,4 Milliarden Euro für Arzneimittel und 28,7 Milliarden Euro für ärztliche Behandlungen aus, waren es 2022 bereits 48,8 Milliarden Euro bzw. 46,1 Milliarden Euro. Höhere Belastungen verzeichnet auch die soziale Pflegeversicherung (SPV): Die Ausgaben haben sich von 22,94 Milliarden Euro in 2012 auf 60 Milliarden Euro in 2022 nahezu verdreifacht.

Zahlen, Daten und Fakten auch aus Hessen

Neben bundesweiten Zahlen, Daten und Fakten zu wichtigen Themenbereichen im Gesundheitswesen wie der Entwicklung der Versichertenzahlen, Krankenkassen, Finanzierung und Leistungsausgaben, der Anzahl der Leistungserbringer, zu Versorgungsdaten und der sozialen Pflegeversicherung informieren die vdek-Basisdaten auch über die aktuelle Situation in Hessen, z.B. über das Durchschnittsalter der hessischen Hausärztinnen und Hausärzte und die Bettenanzahl in den hessischen Krankenhäusern.

Alle Informationen sind in Diagrammen, Tabellen und Grafiken übersichtlich aufbereitet und geben u. a. einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahlen und Beitragssätze der GKV, den Stand der Versorgungsstrukturen und Informationen zur Demografie in Deutschland und Hessen.

Sämtliche Inhalte der Broschüre sowie weitere Grafiken und Daten stehen unter www.vdek.com/basisdaten zum kostenlosen Download bereit. Die Informationen werden kontinuierlich aktualisiert. Ein Druckexemplar der Basisdaten kann ferner unter der E-Mail-Adresse basisdaten@vdek.com kostenfrei bestellt werden.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk, HEK - Hanseatische Krankenkasse). Diese versichern bundesweit mehr als 28 Millionen Menschen, in Hessen mit ca. 2,6 Mio. Menschen knapp die Hälfte aller gesetzlich Versicherten.